Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 491. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 17. Juli 1885.

Deutschland.

Berlin, 16. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann a. D. Korschewitz, bisher von der Landwehr-Infanterie des 2. Bataillons (Torgau) 4. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 67, dem Herzoglich braunschweigischen Kammerrath Schütte zu Oels, dem Herzoglich braunschweigischen Forstmeister Neimann zu Oels und dem Pastor Lüling zu Nützenhagen im Kreise Schivelbein den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem vereideten Fondsmakler und Rittergutsbesitzer Bertrand zu Berlin den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Amtsvogt a. D. Gotthardt zu Neustadt a. R. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer Heimann zu Braubach im Rheingaukreise den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern, sowie dem pensionirten Gerichtsvollzieher Klammet zu Breslau, früher zu Cosel, und dem zweiten Leibkutscher Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Alexander von Preußen, Karl Reinke, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Seminar-Director Richard Vater zu Bromberg zum Regierungs- und Schulrath ernannt.

Der Regierungs- und Schulrath Vater ist der Königl. Regierung zu Bromberg überwiesen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Juli.

= **Personalnachrichten.** Eingeführt: bei der Königl. Regierung hierselbst der hierher versetzte Regierungs-Assessor Behrendt. — Ueberwiesen: der Regierungs-Assessor Dr. Bredow aus Posen dem Kgl. Polizei-Präsidium als Decernent. — Angestellt: der frühere Sergeant und Hautboist Paul Meyer vom 1. Schles. Grenadier-Regiment Nr. 10 zum Aufseher bei der Kgl. Gefangen-Anstalt in Breslau; der frühere Sergeant Friedrich Ferl vom Schleswig-Holstein'schen Dragoner-Regiment Nr. 13 zum Aufseher bei der Kgl. Strafanstalt in Striegau.

Bestätigt: die Berufungsurkunde für den bisherigen Lehrer Gustav Tänzer aus Heinzendorf, Kreis Wohlau, zum Lehrer an der evangelischen Schule in Groß-Krutschen, Kreis Trebnitz; für die bisherige Lehrerin Anna Hoffmann aus Parchwitz, Reg.-Bezirk Liegnitz, zur Lehrerin an der evangelischen Stadtschule in Guhrau. — Widerruflich bestätigt: die Berufungsurkunde für den bisherigen Adjuvanten Oswald Adler aus Laasan, Kreis Striegau, zum Lehrer an der evangelischen Schule in Lampersdorf, Kreis Neumarkt; für den bisherigen Lehrer Ernst Kirchner aus Süßwinkel, Kreis Oels, zum Lehrer an der evangelischen Schule in Lanken, Kreis Guhrau. — Ertheilt: dem Privatlehrer Dr. Petermann hierselbst die Concession zur Fortführung und Erweiterung der Winderlich'schen höheren Privat-Knabenschule hierselbst.

Vorläufig übertragen: dem bisherigen Königl. Forstaufseher Thom in der Oberförsterei Kuhbrück vom 1. Juli d. J. ab die Verwaltung der Waldwärterstelle beim Schutzbezirk Wallendorf in der Oberförsterei Namslau. Ertheilt: dem Königl. Kataster-Controleur, Steuer-Inspector Kluß in Brieg bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrath.

Bestätigt: die Berufung des ordentlichen Lehrers am städtischen Johannes-Gymnasium hierselbst Dr. Badt zum Oberlehrer an derselben Anstalt; die Berufung des Candidaten des höheren Schulamtes Dr. Hermann Neufert zum ordentlichen Lehrer am hiesigen städtischen Johannes-Gymnasium.

Eingetreten: der Regierungsassessor und Specialcommissarius Horn aus Görlitz als außeretatsmäßiges Mitglied dem Collegium überwiesen. — Ernannt: der Gerichtsassessor Lüdke zum Regierungsassessor. — Stationirt: die Feldmesser und Culturtechniker Berg und Ziegelasch in Leobschütz resp. Oels. — Ausgeschieden: der Feldmesser und Culturtechniker Kredwitz. — Versetzt: der Oekonomie-Commissarius Dr. Geisler von Ratibor nach Görlitz. — Pensionirt: der Geheime Regierungs-Rath Kegel unter Verleihung des Rothen Adlerordens dritter Klasse mit der Schleife. — Gestorben: der Kanzlist Grodowski.

Ernannt zu Referendaren: die Rechtscandidaten Oelsner, Schröder, Wölkel, Freiherr von Zedlitz-Neukirch, Göldner, Elsner von Gronow, Hirsch, Riebel, Eckert. — Uebernommen: der Referendar Czolbe aus dem Bezirke des Oberlandesgerichts zu Marienwerder. — Ausgeschieden: die Referendare Graf von Wartenburg — behufs Uebertritts in den Bezirk des Kammergerichts und Dr. Heimann — behufs Uebertritts in den Staatseisenbahndienst. — Gestorben: der Referendar Grotowski.

Ernannt zum Gerichtsschreiber: die diätarische Gerichtsschreibergehilfe Schädel zu Schweidnitz und der Kassenassistent Klapper zu Breslau bei den Amtsgerichten zu Bernstadt und resp. Goldberg, die Gerichtsvollzieher König zu Reinerz, Hoffmann zu Grottkau, Ulke zu Tost, Reppich zu Halbau, Zwirner zu Peiskretscham und Siebenstein zu Falkenberg OS. bei den Amtsgerichten ihrer Wohnorte. — Zum Gerichtsschreibergehilfen mit der Function als Kassenassistent: der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Just zu Landeck bei dem Amtsgerichte zu Breslau. — Zum Gerichtsvollzieher; die Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Hundsdörfer zu Frankenstein, Gersbach zu Schömberg und Trautmann zu Breslau bei den Amtsgerichten ihrer Wohnorte. — Versetzt: die Amtsgerichtssecretäre Marettek zu Ratibor und Dudel zu Sohrau OS. an die Amtsgerichte zu Sohrau OS. und resp. Ratibor, die Gerichtsvollzieher Gärtner zu Ratibor und Gutschmidt zu Lewin an die Amtsgerichte zu Sohrau OS. und resp. Ratibor. — Ausgeschieden auf eigenen Antrag: der Gerichtsvollzieher Illguth zu Oels. — Pensionirt: die Amtsgerichts-Secretäre Hoffmann in Breslau und Arndt in Neisse, der Kreisgerichts-Bureau-Assistent z. D. Fendler zu Freistadt, die Gerichtsvollzieher Klammet zu Cosel und Schramm zu Landeshut und der Landgerichts-Canzlist Huhn zu Liegnitz. — Gestorben: der Gerichtskassen-Rendant z. D. Neumann zu Hirschberg, der Rechnungs-Revisor Fiebach zu Ratibor, der Staatsanwaltschafts-Secretär Namisch zu Beuthen OS., der Gerichtsvollzieher Dziedzioch zu Sohrau OS. — Ernannt zum Gerichtsdiener: der Hilfsunterbeamte Wenzel zu Trachenberg bei dem Amtsgerichte daselbst; zum Gefangenenaufseher: der Vollziehungsbeamte Smerzek zu Kattowitz bei dem Amtsgerichte zu Rosenberg OS. — Versetzt: der Gefangenenaufseher Okonek zu Grünberg als Gerichtsdiener an das Amtsgericht zu Mittelwalde, die Gerichtsdiener Koch zu Ratibor und Schmack zu Leobschütz an die Amtsgerichte zu Leobschütz und resp. Ratibor. — Ausgeschieden auf eigenen Antrag: der Gefangenen-Aufseher Amsel zu Brieg. — Pensionirt: die Gerichtsdiener Hoffmann zu Mittelwalde und Weigelt zu Frankenstein. — Gestorben: die Amtsgerichtsdiener Ciesielczyk zu Trachenberg, Schlichting zu Gleiwitz und Mahn zu Tarnowitz.

Widerruflich ernannt: der königliche Forstassessor Richtsteig zu Camenz an Stelle des königlich prinzlichen Försters Krause daselbst zum Amtsanwalt bei den königl. Amtsgerichten zu Frankenstein und Reichenstein für die in den königlich prinzlichen Forsten der Oberförsterei Camenz vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgesetz; der königliche Forstassessor Homburg zu Rosenthal an Stelle des königlich prinzlichen Oberförsters Brauner zum Amtsanwalt bei den königlichen Amtsgerichten zu Habelschwerdt und Mittelwalde für die in den königlich prinzlichen Forstrevieren der Herrschaft Schnallenstein vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgesetz.

§ **Frankenstein**, 16. Juli. [Groß-Feuer.] Die in unmittelbarer Nähe der Stadt auf Protzauer Territorium belegene Cementfabrik von J. Hoffmann steht seit heut Vormittag $11\frac{1}{2}$ Uhr in hellen Flammen. Die Katastrophe wurde durch Explosion des Kessels herbeigeführt, die sofort in Brand gerathenen Theermassen griffen schnell um sich und erreichten bald die durch eine Thür vom Kochraum abgeschlossenen Lagerräume. Von dem massiven Fabrikgebäude stehen nur noch die Mauern, der größte Theil der Vorräthe ist vernichtet. Der schnell herbeigeeilten Hilfe gelang die Rettung des anstoßenden, durch Brandgiebel geschützten Wohngebäudes. Der Schaden trifft den Besitzer um so fühlbarer, als derselbe seit einiger Zeit nicht versichert ist.

⊙ **Volkenhain**, 15. Juli. [Biß von einem tollen Hunde.] Seit einigen Wochen haben sich an verschiedenen Orten des diesseitigen Kreises tolle Hunde gezeigt, weshalb über fast sämmtliche Amtsbezirke die Hundesperre verhängt werden mußte. Am 13. d. Mts. soll nun ein hiesiger Fabrikarbeiter von einem tollen Hunde in die Hand gebissen worden sein, und befindet sich derselbe, da die gebissene Hand bald unförmlich aufschwoll, in ärztlicher Behandlung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 16. Juli. Der Senat genehmigte nach der Rede Freycinets den Tientsin-Vertrag. Die Kammer votirte sämmtliche Budgetcapitel bis auf zwei zurückgestellte und nahm den Antrag auf Aufhebung des Papierzolls an. Fortsetzung morgen.

London, 16. Juli, Abends. Unterhaus. Hicks-Beach sagt, bezüglich der Russen an der afghanischen Grenze sei der gestrigen Mittheilung nichts hinzuzufügen. Das Abkommen hinsichtlich der Garantie der egyptischen Anleihe sei noch nicht durch die Ratification aller Mächte completirt, kein Theil der besagten Anleihe sei bis jetzt erhoben. Bourke erklärt, über die Behandlung des Secretärs des englischen Consuls Finn durch die russischen Behörden habe die englische Regierung der russischen Vorstellungen gemacht, und zugleich eine eingehende Untersuchung beantragt. Die russische Regierung antwortete, sie habe Schritte zur Einleitung der Untersuchung gethan, von Komarow aber erfahren, daß der Secretär Finns die russischen Behörden nicht benachrichtigt habe, daß er sich im Dienste des Engländers befinde, und daß die russischen Behörden allen Grund gehabt, den Secretär Finns und seine Begleiter für verdächtig zu halten.

London, 16. Juli, Nachts. Das Unterhaus nahm ohne Abstimmung in zweiter Lesung die Budgetbill an. Im Laufe der Debatte erklärte Beach, er habe die Erhöhung der Alkoholstärke von 26 auf 30 Grad aufgegeben, weil die commerziellen Unterhandlungen mit Spanien scheiterten, er wolle die Behandlungsweise Englands durch Spanien nicht in starken Ausdrücken charakterisiren, obschon sie kaum in zu starken Worten charakterisirt werden könne. Sollte übrigens die Möglichkeit entstehen, den Handel Englands mit Spanien auf einen bessern Fuß zu stellen, so würde die Regierung ihr Bestes thun, dies zu erwirken.

London, 16. Juli, Abends. Das Oberhaus nahm in dritter Lesung die indische Anleihebill, in zweiter Lesung die Bill, betreffend die Schaffung besserer Arbeiterbehausungen an.

Petersburg, 16. Juli. Der Großfürst Wladimir ist hierher zurückgekehrt.

Triest, 16. Juli. Der Lloyddampfer „Aglaja" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 17. Juli.

* **Lemberg-Czernowitzer Bahn.** Das „N. W. Tgbl." macht darauf aufmerksam, dass im Falle der Perfection der Verhandlungen die Frage der Stellung der Prioritätenbesitzer, denen durch die Loslösung der Strecke Roman-Jassy-Botoschani aus dem Netze der Gesellschaft ein nicht unbedeutender Theil ihrer hypothekarischen Deckung entzogen würde, noch nicht genügend behandelt wäre. Denn wenn die rumänischen Linien auch in keinem Eisenbahnbuche eingetragen erscheinen, so bestimmt doch der Text der Prioritäts-Obligationen mit einer jeden Zweifel ausschliessenden Deutlichkeit wörtlich: „Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und Rückzahlungen dieser Anleihe haften die sämmtlichen Linien der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft." Das Blatt bemerkt schliesslich, dass auch hier das „Curatorengesetz" wird aushelfen müssen.

* **Circulation nichtfälliger Coupons in Russland.** Wie der „St. Petersbg. Herold" berichtet, ist das Reichsrath-Gutachten bestätigt worden, welches Massregeln anordnet, wie die Circulation von nichtfälligen Coupons und von Werthpapieren ohne die zu diesen gehörigen Coupons verhindert werden könne.

* **Schienen-Submission in Rom.** Ueber die von uns bereits mehrfach erwähnte Submission von 18 950 T. Stahlschienen in Rom liegt, wie wir bereits telegraphisch mitgetheilt haben, nunmehr die endgiltige, im dritten Termine erfolgte Entscheidung vor. Wie die „Köln. Ztg." berichtet, waren zwei Angebote eingereicht worden, eins von dem der Vereinigung der Schienenwalzwerke nicht angehörenden englischen Werk Steel Tozer u. Peech mit einem weitern Abgebot von 1,79 pCt., das andere von den vereinigten Werken mit einem solchen von 2,66 pCt.; letztere sind also, wenn auch mit grossen Opfern, Ersteher geblieben, denn der verbleibende Preis übersteigt die vor Bestehen der Vereinigung erzielten Preise nur unwesentlich. Deutschland ist an obigem Geschäft mit rund 8000 T. betheiligt, welche den Werken Bochumer Gussstahl-Verein „Phönix" und „Eisen- und Stahlwerk Hösch" zufallen. Ausserdem sind den hiesigen Werken in letzter Zeit noch mehrfach Schienenaufträge vom Auslande geworden, so u. a. der Firma Krupp 10 400 T. für die südaustralische Regierung, und zwar zu Preisen, welche im Gegensatz zu dem italienischen Geschäft nichts zu wünschen übrig lassen.

* **Deutsche Bank.** Die Deutsche Bank hat das Kaffeehaus am Domshof in Bremen, die „Börsenhalle", käuflich erworben. Das Gebäude soll für die Filiale der Bank umgebaut werden.

* **Türkische Tabakregie.** Die Einnahmen betrugen in der zweiten Hälfte des Monats Juni c. 5 800 000 Piaster.

* **Tarnowitzer Actiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.** In der am 15. Juli cr. abgehaltenen Generalversammlung wurden die Herren Javislowski in Kattowitz, Loebinger in Kattowitz, W. Fitzner in Laurahütte und Director Reich in Sosnowice zu Aufsichtsrathsmitgliedern gewählt. In der sich daran anschliessenden Sitzung des Aufsichtsrathes sind Herr Javislowski zum Vorsitzenden, Herr Director Reich zu dessen Stellvertreter gewählt worden. Andere Gegenstände von allgemeinerem Interesse standen nicht auf der Tagesordnung.

* **Die Ernte.** Der „Presse" entnehmen wir: Die ungarische Ernte kann der Hauptsache nach als beendet betrachtet werden, nachdem die Fechsung in Roggen, Weizen und Gerste eingebracht ist, bis auf den nördlichsten Theil des Landes, wo der Schnitt erst in Angriff genommen wurde. Das Urtheil, welches wir über die ungarische Roggenernte gefällt haben, bleibt auch jetzt, da sich die Resultate derselben in verlässlicher Weise überblicken lassen, unverändert; der Ertrag bleibt im Allgemeinen wesentlich hinter dem durchschnittlichen Mittel, und was die Qualität betrifft, so ist sie eine gemischte, da neben ausgezeichnet schöner und schwerer Waare auch viel Mittelgut und selbst unbefriedigende Qualitäten vorkommen. Es ist nicht anzunehmen, dass sich unter solchen Umständen ein lebhafter Ausfuhrhandel in diesem Artikel entwickeln könnte und auch der innere Consum wird nicht dasjenige lebhafte Deckungsbedürfniss bekunden, welches man als wahrscheinlich betrachtete, nachdem die jüngsten Ernteberichte aus den nordwestlichen Provinzen Oesterreichs weitaus zuversichtlicher lauten, als dies bis vor Kurzem noch der Fall gewesen ist. Als erfreuliche Thatsache darf heute schon hingestellt werden, dass die ungarische Weizenernte gut ausgefallen ist, und gilt dies insbesondere von der Qualität, welche an die besten Jahrgänge der letzten zehn Jahre hinanreicht; dem quantitativen Ausfall nach dürfte ein „gut mittleres" Erträgniss erreicht worden sein, und damit ist, besonders unter Berücksichtigung der reichlichen Bestände an alter Waare, die Sicherheit geboten, dass für einen lebhaften Exportverkehr ausreichende Weizenmengen zur Verfügung stehen werden. Die Exporthoffnungen, welche in jüngster Zeit eine wesentliche Belebung erfahren haben, stützen sich zumeist auf die besonders gute Qualität der diesjährigen Weizenernte und darauf, dass eine Verzögerung derselben nicht eingetreten ist, Ungarn somit den mehrwöchentlichen Vorsprung gegenüber den anderen Productionsgebieten voll behauptet. Nichtsdestoweniger wäre zu grosser Optimismus keineswegs am Platze, denn auf den uns zugänglichen Absatzgebieten ist bisher ein stärkeres Importbedürfniss noch nicht erwacht und die gedrückten Preise, welche die Parität mit unseren Märkten ausschliessen, zeigen vorläufig keine Neigung zu einem Aufschwung. Unsere Exportchancen werden selbstverständlich im hohen Grade bedingt vom Ausfall der Weizenernten in den Vereinigten Staaten und in Russland. Ueber die Ernte Amerikas herrscht noch immer keine rechte Klarheit, doch dürfte dieselbe eher unterschätzt werden, wiewohl die eine Thatsachea usser Zweifel steht, dass der Anbau nicht unbeträchtlich reducirt worden ist. Aus Russland kommen seit einiger Zeit Nachrichten über eine unbefriedigende Weizenernte und gleichzeitig scheint es, dass der forcirte Ausverkauf alter Waare wegen Erschöpfung der für den west-europäischen Consum geeigneten besseren Qualitäten zum Stillstand gelangen dürfte. Unabhängig von den Verhältnissen der concurrirenden Getreideländer wird sich auch heuer unser Gersten-Export gestalten; die ungarische Ernte in dieser Körnergattung ist, so viel sich bisher erkennen lässt, in Qualität und Quantität befriedigend ausgefallen und deshalb braucht man wegen des raschen Absatzes unseres Ueberschusses keine Besorgnisse zu hegen. Die Erwartungen, welche an die vortheilhafte Verwerthung der ungarischen Rapsernte geknüpft wurden, erfüllen sich dagegen nur in beschränktem Umfange, denn bei andauernd weichenden Preisen geht der Export nicht eben flott von Statten.

Aus Prag wird der „Neuen Freien Presse" unterm 15. Juli cr. gemeldet: Nächsten Sonntag findet hier eine Versammlung der Maierhofspächter Böhmens statt, in welcher über den Saatenstand Bericht erstattet und eine Petition an die Regierung, damit dieselbe mit Rücksicht auf die heurige Miss-Ernte einen Steuernachlass gewähre, beschlossen werden soll. Zugleich sollen Schritte zur Erzielung eines Pachtzinsnachlasses beschlossen werden.

Ausweise.

Paris, 16. Juli. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 78,33.

London, 16. Juli. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17055000 Pfd. St., unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $45\frac{3}{8}$ gegen $44\frac{3}{8}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 113 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 13 Mill.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 75. Credit mobilier —. Spanier neue 57, 90. Banque ottomane 519, —. Credit foncier 1316, —. Egypter 322. Suez-Actien 2050, —. Banque de Paris 685. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, $16\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 380, —. Tabakactien 445, —.

Paris, 16. Juli, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 35. Neueste Anleihe 1872 109, 77. Italiener 94, —. Türken (neue) 16, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $57\frac{7}{8}$. Neue Egypter 319, —. Banque ottomane 519, —. Staatsbahn —. Lombarden —.

London, 16. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{8}$. 6% unif. Egypter $64\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suez-Actien 82.

London, 16. Juli. Aus der Bank flossen heute 21 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 162, 50. Reichsanleihe $104\frac{1}{8}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente $67\frac{3}{8}$. Papierr. $66\frac{1}{8}$. 5% Papierrente $80\frac{3}{4}$. 4% Goldrente $88\frac{3}{8}$. 1860er Loose $117\frac{3}{4}$. 1864er Loose 289, —. Ung. 4% Goldrente $78\frac{3}{4}$. Ungar. Staatsloose 221, —. Italiener $94\frac{1}{2}$. 1880er Russen $77\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. III. Orient-Anl. $58\frac{1}{8}$. Spanier exter. 58. Egypter 64. Neue Türken 16. Böhmische Westbahn $230\frac{3}{8}$. Central-Pacific $109\frac{7}{8}$. Franzosen $240\frac{1}{8}$. Galizier $197\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $107\frac{3}{4}$. Hessische Ludwigsbahn $103\frac{1}{2}$. Lombarden $107\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener $164\frac{3}{4}$. Nordwestb. $136\frac{3}{8}$. Credit-Actien 228. Darmstädter Bank 137. Meininger Bank $90\frac{3}{8}$. Reichsbank $142\frac{5}{8}$. Wiener Bankverein $82\frac{3}{8}$. Beruhigt.

5% serbische Rente $85\frac{9}{16}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229. Franzosen $241\frac{1}{4}$. Galizier $197\frac{1}{4}$. Lombarden 108. Gotthardbahn $108\frac{3}{8}$. Egypter —.

Frankfurt a. M., 16. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $230\frac{1}{4}$. Franzosen 242. Lombarden $108\frac{1}{2}$. Galizier $198\frac{7}{8}$. Egypter $64\frac{5}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $79\frac{7}{8}$. Gotthardbahn $108\frac{7}{8}$. 80er Russen —. Alte Russen $92\frac{3}{4}$. Mecklenburger —. Disconto-Commandit $187\frac{1}{2}$. Befestigt.

Frankfurt a. M., 16. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{3}{8}$. Franzosen $241\frac{1}{2}$. Lombarden $108\frac{3}{4}$. Galizier $198\frac{7}{8}$. Egypter $64\frac{1}{4}$. 4% Ungar. Goldrente $79\frac{5}{8}$. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $108\frac{7}{8}$. Disconto-Commandit $186\frac{3}{4}$. Mecklenburger —. Schluss leicht abgeschwächt.

Hamburg, 16. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente $67\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $79\frac{1}{2}$. 60er Loose $118\frac{1}{2}$. Italienische Rente $94\frac{3}{4}$. Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Franzosen 604. Lombarden 270. 1877er Russen — —. 1880er Russen $77\frac{1}{4}$. 1883er Russen —. 1884er Russen $88\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $56\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{3}{8}$. Laurahütte $89\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $141\frac{3}{4}$. Commerzbank $120\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka 77. Ostpreussische Südbahn $110\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $164\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 108. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Befestigt.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{2}$.

Hamburg, 16. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—160, russischer loco ruhig, 113—116. Hafer still. Gerste matt. Rüböl still, loco $49\frac{1}{2}$. Spiritus still, per Juli-August 33 Br., per August-Sept. $33\frac{1}{4}$ Br., per September-October $33\frac{1}{2}$ Br., per November-December $33\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 40 Gd., pr. August-December 7, 65 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 16. Juli. Spiritus loco ohne Fass 42, 00, per Juli 41, 80, per August 41, 90, per September 42, 40, per October 42, 40. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 16. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 16. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner schwankend, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung:

Juli-August 5 15/32 Verkäuferpreis, August-September 5 33/64 do., September-October 5 33/64 Werth, October-November 5 7/16 Käuferpreis, December-Januar 5 27/64 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 16. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikanische 1/16 d. billiger.

Liverpool, 16. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5 1/4, Upland low middling 5 3/8, Upland middling 5 1/2, Orleans good ordinary 5 5/16, Orleans low middling 5 7/16, Orleans middl. 5 9/16, Orleans middling fair 5 7/8, Ceara fair 5 11/16, Ceara good fair 5 7/8, Pernam fair 5 11/16, Pernam good fair 6 1/16, Bahia fair 5 1/2, Maceio fair 5 11/16, Maranham fair 5 3/4, Egyptian brown middling 4 1/2, Egyptian brown fair 5 5/8, Egyptian brown good fair 5 13/16, Egyptian white middling —, Egyptian white fair 6 1/16, Egyptian white good fair 7 1/4, M. G. Broach good 5 1/4, M. G. Broach fine 5 7/16, Dhollerah fair 4 5/16, Dhollerah good fair 4 13/16, Dhollerah good 5 1/8, Dhollerah fine 5 5/8, Oomra fair 4 3/16, Oomra good fair 4 11/16, Oomra good 4 15/16, Oomra fine 5 3/8, Scinde good fair 3 15/16, Bengal good fair 4 5/16, Bengal fine 4 9/16, Tinnevelly good fair 5 3/8, Western good fair 4 9/16, Western good 4 13/16, Peru rough fair 6 3/4, Peru rough good fair 7 3/4, Peru rough fair 6 1/8, Peru smooth fair 5 5/8, Peru smooth good fair 5 15/16, Moderat. rough fair 6 1/8, Moderat. rough good fair 6 5/8, Moderat. rough good 7 1/4. Tendenz: —

Glasgow, 16. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40, 11.

Newyork, 16. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 5/8. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 85 3/4. Wechsel auf Paris 5, 21 1/4. 4% fundirte Anleihe 1877 122 5/8. Erie-Bahn 11 3/4. Newyork-Centralbahn 94 1/8. Chicago-North Western-Bahn 97 1/8. Central-Pacific-Bahn 111 1/4. Baumwolle in Newyork 10 5/16. Baumwolle in New-Orleans 9 15/16. Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in Newyork 8 1/8, Raff. Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum 7 1/8. Pipe line Certificats 95 1/4. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco 100. Weizen per Juli 100 3/8, per August 101 3/8, per Sept. 103 3/8. Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 22 1/2. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —, do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) 6 1/4. Getreidefracht 2.

Pest, 16. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco günstiger, per Herbst 8, 17 Gd., 8, 19 Br. Hafer per Herbst 6, 21 Gd., 6, 23 Br. Mais per Juli-August 5, 93 Gd., 5, 95 Br. Kohlraps per August-September 11 3/4 bis 12. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Juli 23, 50, per August 23, 80, per September-December 24, 10, per November-Februar 24, 50. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 47, 10, per August 47, 75, per September-December 12 Marques 50, 75, per November-Februar 51, 10. Rüböl behauptet, per Juli 61, 75 per August 62, 25, per September-December 63, 75, per Januar-April 64, 75. Spiritus ruhig, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 49, 00, per Januar-April 49, 75.

Paris, 16. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juli 23, 50, per August 23, 90, per September-December 24, 25, per November-Februar 25, 25. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 47, 00, per August 47, 75, per September-December 12 Marques 50, 75, per November-Februar 51, 25. Rüböl fest, per Juli 62, 00, per August 62, 25, per September-December 63, 75, per Januar-April 64, 75. Spiritus behauptet, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 43, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 45, 75, per August 46, 25, per September 46, 75, per October-Januar 49, 30.

London, 16. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 1/2 nominell, Rüben-Rohzucker 15. Träge.

Antwerpen, 16. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 3/4 bez., 18 7/8 Br., per August 19 Br., per September 19 1/8 Br., per September-December 19 3/8 Br. Weichend.

Antwerpen, 16. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen befestigt. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste flau.

Bremen, 16. Juli. Petroleum niedriger. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50, per August 7, 50, per August-December 7, 70. Alles bezahlt.

Marktberichte.

Berlin, 16. Juli. [Producten-Bericht.] Neue Kriegsbefürchtungen wirkten auf die Stimmung am heutigen Getreidemarkt in so erheblichem Masse anregend, dass die Terminpreise ganz beträchtlich erhöht werden konnten; aber auch die Forderungen für Loco-Waare sind entsprechend erhöht worden. Gek. Roggen 12000 Ctr. — Roggenmehl stellte sich wesentlich besser im Preise. Gek. 1000 Ctr. — Rüböl hatte wenig belebten Verkehr zu etwas besserem Preise. Gek. 200 Ctr. — Spiritus, obschon etwas höher im Preise gehalten, fand willige Käufer. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 169 M. bez., Juli-August 169 M. bez., Septbr.-Octbr. 171 1/2—172 1/4 bis 171 1/2 M. bez., October-November 173 1/2—174 1/4—173 1/2 M. bez., Novbr-Decbr. 175 1/2—176 1/2—175 1/2 M. bez. — Roggen loco 142—147 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 145 3/4—146 bis 145 1/2 M. bez., September-October 151—151 1/2—151 1/4 M. bez., October-November 153 1/4—154—153 1/4 M. bez., Novbr.-December 155 3/4 bis 156—155 1/2 Mark bez. — Mais loco 116—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 116 Mark, Septbr.-October 118 Mark, October-November 119 M. — Gerste loco 112—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 128—166 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 145—157 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 148—157 M. bez., schlesischer und böhmischer 148—157 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 158 bis 163 M. bez., russischer 131—140 M. ab Bahn bez., Juli 132 M. bez., Juli-August 132 Mark bez., September-October 134—133 1/2 M. bez., October-November 135 M. bez. November-December 135 M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132—142 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 Mark bez., Juli 20,10 Mark bez., Juli-August 20,10 Mark bez., August-September 20,20 Mark bez., September-October 20,35—20,40 M. bez., October-November 20,60 M. bez., November-December 20,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 48 M. bez., Juli 48,3 Mark bez., September-October 48,4 bis 48,5 M. bez., October-November 48,8—48,9 Mark bez., November-December 49,2—49,3 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,8 M. bez., September-October 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43 Mark bez., Juli und Juli-August 42,4 bis 42,3 Mark bez., August-September 42,5—42,7—42,6 M. bez., September-October 43,5—43,7—43,6 M. bez., October-November 44—44,2—44,1 Mark bez., November-December 44—44,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 18,50 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,50 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 Mark bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 145 1/2 Mark per 1000 Kilo, für Mais 116 auf Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,10 Mark per 100 Kilo, für Rüböl auf 48,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,4 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelstärke 18,00 Mark per 100 Kilo.

Hamburg, 16. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33 Br., 32 3/4 Gd., Juli-August 33 Br., 32 3/4 Gd., August-September 33 1/4 Br., 33 Gd., September-October 33 1/2 Br., 33 1/4 Gd., October-November 33 1/2 Br., 33 1/4 Gd. — Tendenz: Still.

Breslau, 17. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 13,20 bis 13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,30 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 13,00—13,70 bis 14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,50—9,50 M., blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten trockene Qualitäten gut verkäuflich.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17	50	19	50	20—21	80
Winterrübsen	17	—	19	—	20—21	20

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. Weizen fein 23,25 — 24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,1	+ 19°,3	+ 17°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	749,9	749,1	747,6
Dunstdruck (mm)	11,8	12,6	12,2
Dunstsättigung (pCt.).	64	75	82
Wind	NW. 2.	still.	still.
Wetter	bewölkt.	trübe.	heiter.
Wärme der Oder.....			+ 22°,3

Vormittag und Nacht etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

16. Juli. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 26 cm.
17. Juli. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 16 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,23 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bzB	20,37 bzB
Oesteerr. Noten 100 Fl.	163,30 bz	163,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	199,85 bz	203,65 bz
Russ. Zollcoupons	323,25 bz	323,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,40 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bz	104,10 bz
dto. Staats-Anleihe ...	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,80 B	102,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,60 ebzB	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	— —	98,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	101,90 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 B	97,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,10 bz	88,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,40 B	92,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,50 bzG	93,00 B
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,30 bzG	88,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 G	106,90 G
dto.	4½	1/4 1/10	103,80 bzG	103,00 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 G	99,10 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 bzB	101,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 bzG	106,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,75 bzG	103,10 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,75 bzG	100,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 bzG	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 bzG	105,10 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,40 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,75 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bzG	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,90 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,10 G	107,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,80 bz	96,30 G
Oesterr. Goldrente..........	4	1/4 1/10	87,70 bz	89,40 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,25 bz	67,75 B
dto. Silberrente........	4 1/5	1/1 1/7	67,40 bz	68,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,20 bz	62,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	56,00 bz	56,80 G
Rumänische Staats-Anl....	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	103,75 bz	104,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,00 bz	93,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	91,40 bz	94,20 bz
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	84,75 bz	86,40 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,50 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,40 bz	80,75 bzB
dto. dto. v. 1883..........	6	1/6 1/12	107,75 bzB	108,40 B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	92,20 ebzB	95,00 B
dto. Orient-Anl. I..........	5	1/6 1/12	— —	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,80 bz	60,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,25 bz	60,00 bz
dto. Nicolai-Oblig..........	4	1/5 1/11	82,00 bzB	84,25 B
dto. Stieglitz 6. Anl.......	5	1/4 1/10	88,00 bz	89,30 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,25 bz	91,10 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	85,10 B	86,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,75 bz	88,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	102,80 bz	103,00 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,50 bz	81,50 ebzà40 ebzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,40 bz	82,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	99,00 bz	101,60 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,25 bzB	76,10 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,50 bz
Serb. amort. Rente.	5	1/1 1/7	85,25 bz	85,70 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,75 bz	130,75 G
Badische 35 Fl.-Loose.....	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,30 bzG	132,30 G
100 Barletta Lire-Loose ...	fr.	—	34,25 bz	34,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bzG	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	30,90 bz	30,90 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,75 bz	124,80 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	126,70 G	126,70 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,50 bz	48,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	102,40 B
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,25 bz	100,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	191,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,10 G	293,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	— —	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,40 bz	115,50 G
dto. 7 Fl.-Loose.......	—	—	23,25 G	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	300,50 bz	301,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,00 B	118,80 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 bz	290,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,90 B	148,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	— —	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 bz	95,25 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	138,50 bz	139,50 bzG
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	134,50 bz	135,50 B
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	36,40 bzB	37,20 B
Ungarische Loose	—	—	220,75 B	221,70 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	55,90 bz	56,20 bzG
dto. Dresdener ..	0	0	1/4	20,10 ebzG	20,20 bz
Dortmund-Gronau ..	2 1/8	2½	1/1	58,50 bz	59,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	—	1/1	41,50 bz	42,25 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	112,40 bz	112,75 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%.	9	9	1/1 1/7	215,60 bz	215,60 G
Mainz-Ludwigshaf. .	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 B
Marienb.-Mlawka ...	2	2/3	1/1	76,75 bz	76,40 B
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9 1/5	9,4	1/1	188,90 bz	189,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5 5/6	2¾	1/1	110,50 bz	110,30 bzG
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,50 bz	34,00 ebzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Altona-Kiel St.-A. abg.....	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	100,60 bzG	101,00 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg..	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½ % *.......	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 16.	vom 15.
Berlin-Dresden 5%.	0	7	1/4	48,00 bzG	48,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2 1/8	1/1	66,00 bzG	66,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,90 ebzB	109,90 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	76,75 bzG	77,25 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3 1/8	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	121,75 bzG	121,00 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,40 bz	102,50 bzG
Weimar-Gera 5%...	1 1/3	2 1/6	1/1	76,25 bzG	76,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,00 bz	115,10 bzG
Dux-Bodenbach.....	9	9	1/1	126,90 bz	128,00 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,40 bzG	97,60 G
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	86,00 B	86,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,20 bz	99,30 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	108,50 bz	110,10 G
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	60,75 bz	61,80 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,50 bz	76,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	481,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%.	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	276,80 bzB
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	272,00 G	275,50 bz
Reichb.-Pard. 4½ %.	3,81	—	1/1 1/7	64,25 bz	66,75 bzG
Rum. Staatsb. 3 1/3 %.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,10 bz	123,80 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	60,60 bz	62,10 bzB
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	— —	224,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	209,75 bz	214,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Berg.-Märk. III. (3¼ % gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,50 B
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,75 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,20 bz
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,20 bz
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 bz	102,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,20 B	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	102,20 bzG
Märk.-Posener conv........	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A....	4½	1/1 1/7	105,50 bz	105,60 bz
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,75 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,25 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,30 bz	98,30 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,00 bz	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	102,20 B
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,20 bz	105,25 bzG
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	98,00 G	— —
dto. Starg.-Posen I...	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,80 bz	84,90 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,80 G	105,80 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 G	99,40 ebzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,10 bz	82,90 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 bzG	90,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,25 bzB	82,10 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,40 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,10 ebzG	72,60 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*...	5	1/5 1/11	73,25 bzG	74,50 G
dto. II.*...	5	1/5 1/11	73,25 bzG	74,50 G
dto. III.*...	5	1/5 1/11	73,25 bzG	74,50 G
dto. IV.*...	5	1/5 1/11	73,25 bzG	74,50 G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	61,10 bzG	61,00 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,00 bzG	403,50 ebzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	396,00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,75 G	84,50 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*.	5	1/5 1/11	83,00 G	83,70 G
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	— —	83,40 G
Südösterr. (Lomb.)........	3	1/1 1/7	312,00 bzG	314,00 bzG
dto. dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	104,30 bzG	104,90 bz
Ungar. Nordostbahn*......	5	1/4 1/10	80,50 B	80,90 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,20 B	80,90 bz
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,60 bzB	102,40 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,20 bz	98,60 G
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	93,50 bzG	95,90 G
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	90,50 bz	91,75 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,70 bz	104,75 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,00 bz	100,00 B
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	100,25 G	100,50 B
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,25 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,60 bz	100,00 B
dto. V.	5	1/1 1/7	99,50 bzB	99,60 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,90 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	63,80 bz	63,90 ebzB

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,75 B	111,00 ebzB
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	126,75 bz	126,75 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,50 bzG	143,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,30 ebzG	83,75 bz
dto. Wechslerbank	5 1/8	5 5/6	1/1	94,25 G	94,25 G
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	137,25 bz	138,50 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,00 bzB	119,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	143,90 bz	144,25 bz
dto. Genossensch...	7½	8	1/1	133,00 bzB	133,50 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,50 bzG	94,00 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	186,90 bz	190,10 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,25 G	121,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 G	100,00 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	39,50 bzG	37,50 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,00 bzG	72,25 bzG
Hannoversche Bank	5½	5 1/3	1/1	113,00 G	113,25 G
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	169,75 bzB	170,40 bzB
dto. Disconto .	7	6	1/1	100,25 B	100,90 bzB
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	136,50 B	136,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	115,90 G	115,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,60 bzG	91,10 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,00 B	84,25 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	8 1/3	8	1/1	142,50 B	143,75 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,60 ebzG	39,00 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,00 bzG	102,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	39,50 bzG	39,25 G
Pos. Provinz.-Bank .	6 1/3	6 1/3	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,25 G	102,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,40 bz	130,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,30 G	90,30 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	110,20 bz	111,00 bzG
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	83,90 G	83,90 G
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	142,90 B	143,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	72,50 bz	76,10 bzG
Sächsische Bank....	5½	5 1/6	1/1	118,50 bz	118,60 bzG
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,50 bzB	102,00 B
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	64,20 bzB	64,90 B
Weimarische Bank .	5	4	1/1	73,25 bz	73,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,00 bzG	219,50 bzG
Bismarckhütte......	9	8	1/7	103,75 G	103,75 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 96,75 G	c. — —
dto. Oelfabrik	4¾	3/4	1/6	55,60 G	55,50 bzG
dto. Strassenb......	6½	6½	1/1	142,50 B	142,50 bzB
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	118,50 G	119,25 bzG
Deutsche Baug. 70%	1 2/3	0	1/1	82,75 bzB	83,40 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,00 bzG	34,25 bz
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,25 bzG	55,60 G
Edison Compagnie..	4	4	1/5	103,75 bzB	104,00 bzG
Erdmannsd. Spinn..	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	6½	4	1/1	93,25 bzB	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	130,00 G	131,90 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 bzB	100,00 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	137,50 B	138,75 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	74,00 B	74,00 bz
Laurahütte	8	4½	1/7	91,00 bzB	91,40 bzB
Nordd. Eiswerke ...	1½	1/2	1/7	55,00 G	55,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,50 B	39,25 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	46,75 bz	48,00 bzG
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	90,20 bzG	91,25 bz
Posener Sprit.-A.-G..	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv...	10	3	1/7	53,00 bz	51,00 G
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/7	— —	112,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	22,00 B	23,50 B
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	134,10 bz	137,00 bz
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,25 G	107,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	112,75 bzG	113,75 B
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	19,50 B	20,00 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	5,00 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1210 B	1210 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,60 B	99,70 B
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 bzB	102,25 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,00 B	111,00 B
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 B	106,75 ebzB

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,05 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.....	8 T.	3	80,65 bzG	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,80 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl...	8 T.	4	163,25 bz	163,40 bz
dto. dto. 100 Fl...	2 M.	4	162,25 bz	162,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	80,55 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,50 bz	203,30 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt. B

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	142,75 à60 à43à42,75à43,50bz	— —
Discont.-Command....	136à86,75à85,60 bz	— —
Dortmunder Union ...	54à54,25 bz	— —
Laurahütte	90,25à60 bz	— —
Oesterr. Credit	458à57à60 bz	— —
Franzosen	482à82,50à81,50à82 bz	— —
Lombarden	216,50 anf.ebzà15à6,50bz	— —
Russische Noten	199à198,75à199,75 bz	199à198,75à199,50bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.